

Halberstädter Volksstimme

: Halberstadt; : Okt 10, 2009; : Halberstädter Tageblatt; : 1
Museum Heineanum und seine Schätze (23)

Vogelsammlung Gottlob von Nathusius

Von Dr. Bernd Nicolai

Halberstadt. Gottlob von Nathusius (1884 – 1948) war Gutsbesitzer in Hundisburg bei Haldensleben und ein begeisterter Ornithologe. Er beobachtete nicht nur Vögel, sondern war zugleich eifriger Sammler von präparierten Stücken. So trug er eine beachtliche Vogelsammlung zusammen, die vor allem aus Belegstücken aus dem Großraum Haldensleben – Helmstedt – Gardelegen – Jerichow I – Oschersleben und aus der Zeit von 1904 bis 1939 bestand, darunter viele seltene Arten.

Bemerkenswert sind die Stücke vor allem schon wegen der genauen Datierung mit Fundort und Datum, was bei früheren naturkundlichen Sammlungsstücken oft sehr nachlässig behandelt wurde. Außerdem ließ von Nathusius die gesammelten Vögel sehr gut präparieren. Dafür wurden oft aufwändige Transporte veranlasst. In einzelnen Fällen wurde sogar ein Treckerfahrer mit der „Jagdbeute“ von Hundisburg bis nach Halle/Saale geschickt, um dort bei der Lehrmittelfirma Schlüter & Maaß oder im Zoologischen Institut präparieren zu lassen.

Gottlob von Nathusius publizierte 1939 eine Arbeit „Meine Vogelsammlung mit Beobachtungen aus den Jahren 1904-1939“. Zu dem Zeitpunkt waren 600 Präparate von 230 Arten in seinem Bestand. Nach dem Krieg folgte eine im wahrsten Sinne des Wortes bewegte Geschichte: Entfernung der Sammlung aus dem Schloss, wodurch die Präparate (bis auf Großvögel in einem nicht zu öffnenden Schrank) einem Brand entgingen, dem der größte Teil des Schlosses zum Opfer fiel. Bis 1947 waren fast sämtliche Präparate in das Magdeburger Museum gekommen. Bis 1960 kam jedoch etwa die Hälfte wieder in das Museum nach Haldensleben zurück. Schließlich erfolgte im Rahmen der Profilierung der Naturkundemuseen bis 1973 eine Überführung eines großen Teiles der Sammlung aus Haldensleben in das Museum Heineanum. Die restlichen Stücke folgten dann 1998 nach Halberstadt.

So befinden sich heute die erhaltenen Präparate der Nathusius-Sammlung etwa zur Hälfte in Magdeburg und Halberstadt. Sämtliche Stücke im Heineanum sind nun seit 2005 durch einen Schenkungsvertrag zwischen der Stadt Halberstadt und dem Erben Hans-Jochen von Nathusius rechtmäßig im Besitz des Heineanums.



Schellenten-Paar „geschossen von Lepin am Flechtinger See am 26.2.1926“. Foto: privat